

Zuversicht im Saastal trotz Rückgang der Logiernächte

Im Vergleich zum Vorjahr bilanziert die Ferienregion Saas-Fee/ Saastal einen Rückgang der Logiernächte von 9,78 Prozent. Trotzdem schliesst die Saastal Tourismus AG das Geschäftsjahr 2019/20 erfolgreich ab.



Kreuzbodensee.

Die Corona-Krise und ihre weitreichenden Folgen halten auch die Ferienregion Saas-Fee/Saastal auf Trab. Konstantin Bumann, Verwaltungsratspräsident der Saastal Tourismus AG, blickte an der Generalversammlung vom vergangenen Dienstag auf ein schwieriges, aber trotzdem bestmögliches Geschäftsjahr zurück. «Die Tourismusbranchenverbände haben ein **«Clean & Safe»-Label** (<https://www.htr.ch/story/schweizer-tourismusverbaende-initiieren-clean-safe-label-27755.html>) ins Leben gerufen und die Sicherheit der Gäste steht auch bei den Leistungsträgern im Vordergrund. Diese haben sich mehrheitlich dem Label angeschlossen», sagt der VR-Präsident.

Zufrieden zeigt sich der Verwaltungsrat auch darüber, dass nach der Einführung des ausschliesslich digitalen Meldewesens seit 2018 im letzten Geschäftsjahr, die digitale Saastal-Card als Folgeprojekt umgesetzt wurde. «Es ziehen alle Akteure am selben Strick und besonders erwähnenswert ist die konstruktive Zusammenarbeit mit den beiden Bergbahnunternehmen, den vier Gemeinden vom Saastal und den weiteren Leistungsträgern. Miteinander sind wir jeweils auf der Suche nach optimalen Lösungen für die Ferienregion Saas-Fee/Saastal», resümiert Konstantin Bumann.

Krise bisher gut gemeistert

Durch verschiedene Massnahmen wie dem angepassten Budget, der Anmeldung von Kurzarbeit im März 2020 und einem sehr starken Sommergeschäft kann die Saastal Tourismus AG das Geschäftsjahr 2019/20 erfolgreich abschliessen.

Laut Matthias Supersaxo, CEO der Saastal Tourismus AG, habe man die Herausforderungen der Krise bis anhin gut gemeistert. «Wir verzeichneten wegen des Lockdowns einen Rückgang der Logiernächte um 182'800 Übernachtungen in den Monaten März bis Juni 2020. Diesen Verlust konnten wir in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres um beachtliche 62'717 Logiernächte auf einen Jahresverlust von 120'083 Übernachtungen reduzieren».

[IMG 2]Destinationsstrategie bringt neue Herausforderungen

Die Saastal Tourismus AG entwickelt als Teil der ausgearbeiteten Destinationsstrategie ein neues strategischen Geschäftsfeldes. Die Ferienregion erreicht überdurchschnittlich viele Leute im Segment «Abenteuer und Limit». Dieses Segment will die Tourismusorganisation nun mit entsprechenden Angeboten aufbauen.

Im Rahmen der neuen Strategie konnte bereits das Sommerangebot erweitert werden. Der «Foxtrail» steht den Gästen seit Juni 2020 zur Verfügung. Dank der digitalen Gästekarte und der Buchbarkeit von Aktivitäten im neuen Webshop konnte das Ferienerlebnis zusätzlich vereinfacht und ein weiterer Schritt im Digitalisierungsprozess vollbracht werden. Erfolgreich abgeschlossen werden konnte auch der Rebranding-Prozess und der Relaunch der Online-Plattform saas-fee.ch.

Neue Gesichter im Verwaltungsrat

An der Generalversammlung kam es zudem zu personellen Veränderungen: Die Aktionäre der Saastal Tourismus AG haben mit Ingemar Supersaxo (Gemeinde Saas-Fee), Fernando Burgener (Gemeinde Saas-Grund) und Fabian Zurbriggen (Gemeinde Saas-Almagell) drei neue Verwaltungsräte gewählt.

Die bisherigen Verwaltungsräte sind in ihrem Amt bestätigt worden. Der amtierende Verwaltungsratspräsident Konstantin Bumann ist für weitere vier Jahre wiedergewählt. (htr/npa)

Publiziert am Dienstag, 23. Februar 2021